

Herr Pastor Dr. Cordes konnte am 1. November auf seine 25jährige Amtstätigkeit in Wilhelmsburg zurückblicken.

Sein 40jähriges Dienstjubiläum konnte am 7. November Herr Eisenbahn-Ober-Sekretär H. Wieser feiern.

Ihre Goldene Hochzeit konnten die Ehepaare Herr E. Greiner und Frau, H. Thunede und Frau, F. Nowat und Frau und C. Wolfau und Frau, feiern.

Am 5. Dezember konnte die Firma Heinrich Brieger, Sanitasstraße, auf ein 25jähriges Bestehen ihres Geschäfts, Import und Export von Mineralölen und Fetten, zurückblicken.

### Constige bemerkenswerte Vorkommnisse.

1925.

Der Hamburger Staat kaufte zirka 50000 Quadratmeter Gelände auf NeuhoF-Wilhelmsburg, um dort ein Elektrizitätswerk zu errichten.

Am 27. Juli wurde das erste „Krankentransportauto“ der Gemeinde-Wilhelmsburg in Dienst gestellt.

Die Verwaltung der Post- und Telegraphenhilfsstelle Wilhelmsburg Elbe 3 (Kirchdorf), wurde dem Kaufmann, Herrn Willi Lindner, Kirchdorferstraße 27, übertragen.

Aus Wilhelmsburg wurden sieben Familien mit 31 Personen polnischer Staatsangehörigkeit ausgewiesen.

Am 11. August veranstaltete die Gemeindeverwaltung in der Aula der Realschule eine Verfassungsfeier. Die Festrede hielt Herr Rektor Schudmann. Der am selben Abend vom Reichsverband Schwarz-Rot-Gold veranstaltete Fackelzug, wie auch die übrigen Festlichkeiten, waren stark besucht und verliefen in würdiger Weise.

Am 1. September, am Tage der Stadtwerdung Wilhelmsburgs, fanden Festfeiern in H. Stübens Volksgarten und in der Bahnhofskolonie statt. In Stübens Volksgarten hielt Herr Studienrat Professor Dr. A. Germerzhäusen, und in der Bahnhofskolonie Herr F. Gutknecht die Festrede. Vor der evangelischen Kirche in Reihertstieg pflanzten Schüler eine „Gedächtnislinde“.

Am 12. Oktober starb Herr Hofbesitzer Peter Schlatermund, Jenerseite-deich 92. Der Verstorbene hatte über 30 Jahre dem Gemeinderat als Mitglied angehört.

Am 29. November fand die Wahl von 26 Bürgern statt, die zusammen mit dem Magistrat und den bisherigen Gemeinderatsmitgliedern das Ortsstatut für die Stadt Wilhelmsburg zu errichten hatten.

Am 8. Dezember führte die Elbe so starken Eisgang, daß für die Kleinschiffahrt Hindernisse eintraten.

1926.

Das Wohnhaus Schulstraße 20 zeigte in letzter Zeit Risse und mußte infolgedessen am 17. Januar von der Einwohnerschaft geräumt werden. Nach Ausführung mehrerer Sicherungen und Verstärkungen konnten die Wohnungen wieder bezogen werden.

Der sog. „Spadenlander Busch“, im Osten unserer Insel an der Norderecke gelegen, zirka 30 Hektar groß, wurde vom preukgischen Staat für 200 000 R.-M. den 20 auf Hamburger Gebiet wohnenden Eigentümern abgekauft.

Herr Finanzrat Dr. Helfferich, bisheriger kommissarischer Landrat, wurde am 4. Februar durch Beschluß des Preukgischen Staatsministeriums zum Landrat des Landkreises Harburg ernannt.

In der Sitzung der Städtischen Kollegien am 19. Februar wurde das neue Ortsstatut für die Stadt Wilhelmsburg beraten.

Am 1. April wurde die in Wilhelmsburg bisher tätige Hamburger Sicherheitspolizei zurückgezogen und durch Harburger Beamte ersetzt.

An einem Schlaganfall starb am 12. April Herr Bezirksvorsteher und Deichgeschworene Johann Lohmann in Stillhorn 1, nachdem er 17 Jahre seinen Bezirk geleitet und mehrere Jahre dem Gemeinderat angehört hatte.

Eine Gemäldeausstellung fand im Mai auf Veranlassung des hiesigen Lehrervereins in den Räumen des Gemeindehauses an der Kirchenallee statt.

Im Mai wurde eine mit 4166 Unterschriften versehene Petition zwecks Erhaltung des Gemeinde-Selbstbestimmungsrechts an den Reichstag abgesandt.

Ebenfalls im Mai wurde eine von den Staatsministern a. D. Drews und von Roedern ausgearbeitete Denkschrift veröffentlicht, in der auch die Eingemeindungsjache der Stadt Wilhelmsburg besprochen wird.

Der 14. Juli war der wärmste Tag im Jahr. Das Thermometer zeigte 30 Grad Celsius im Schatten.

Der am 24. Juli herrschende Sturm hat hierorts mehrfach Schaden angerichtet, Dächer beschädigt und Bäume entwurzelt.

Zur Verfassungsfeier fand am 11. August in der Aula unserer Realschule ein Festakt statt, bei dem Herr Lehrer R. Spangenberg die Festrede hielt. Am Abend veranstaltete der Verband „Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold“ einen Fackelzug, der eine große Beteiligung aufwies.

Mit dem 1. Oktober trat Herr Domänenrat Ch. Wittern, nach dem unsere Witternstraße und Witternkanal ihren Namen tragen, in den Ruhestand.

Die Verstaatlichung der Polizei ist in Wilhelmsburg durchgeführt worden, soweit Ordnungs-, Verkehrs- und Sicherheitspolizei in Frage kommen. Den kriminellen Dienst übernahm Herr Kriminalkommissar Girwich; mit vorläufig zwei Beamten, und den in Wilhelmsburg verbliebenen Landjägern.

Der Haushaltsausschuß gab seine Einwilligung zum Bau eines neuen Sparkassengebäudes, in dem gleichzeitig sechs Vier-Zimmer- und sechzehn Drei-Zimmer-Wohnungen eingedaut werden sollen, und das Eck Kirchenallee und Schillerstraße errichtet werden soll.

In Nr. 283 der „Wilhelmsburger Zeitung“ vom 4. Dezember, wurde der „Preussische Eingemeindungsplan“ veröffentlicht.

Der preussische Innenminister hat beschlossen, in dem Polizeibezirk Harburg (Stadtkreis Harburg, Gutsbezirk Rattwyk-Hohe-Schaar und der in der Gemeinde Marmstorf belegene Teil des Stadtparkes der Stadt Harburg), die Ausübung der Polizei mit Wirkung vom 1. Januar 1927 ab, besondern staatlichen Beamten zu übertragen. In dem Bezirk der neuen staatlichen Polizeiverwaltung, die die Bezeichnung „Staatliche Polizeiverwaltung Harburg“ zu führen hat, wird von demselben Tage ab die Staatliche Polizei-Verwaltung Wilhelmsburg eingezogen.